

## KULTURSEITE

Ausser den gedruckten Publikationen unserer Sektion kommt auch der Internetauftritt in neuer Aufmachung daher. Dort ist unter «Aktivitäten» eine Kulturseite platziert. Wer sich zu den nachfolgenden Themen vertiefen möchte: [www.sac-zug.ch](http://www.sac-zug.ch)



### KULTURSEITE IM INTERNET

Die Neugestaltung der Internetpräsenz unserer Sektion hat auch eine Ausweitung der kulturellen Informationsvermittlung ermöglicht. Das Internet ist die ideale Ergänzung zum Quartalsheft. Im Internet ist mehr Platz, es ist aktueller und kann Hintergrundinformationen vermitteln oder mit Links auf andere Quellen verweisen. Weiter besteht neu folgende Adresse für den Kontakt zum Kulturbeauftragten: [kultur@sac-zug.ch](mailto:kultur@sac-zug.ch).

### ALTE ANSICHTEN ZUG

#### VORTRÄGE VON OSKI RICKENBACHER

Oski Rickenbacher, Mitglied unserer Sektion, hat im Laufe der Jahre eine grosse Sammlung alter Ansichten von Zug und Umgebung aufgebaut. In zwei Bildervorträgen stellt er die Wandlung Zugs zwischen Ende des 19. und Mitte des 20. Jahrhunderts vor: Am 26. Februar (19.30 Uhr, Clublokal) sind die Gebiete nördlich des Postplatzes thematisiert, währenddem der südliche Teil am 12. November behandelt wird. Ausführliche Informationen über Oski Rickenbacher und seine Sammlung auf der Kulturseite im Internet.

### WILDHEUER ZUM ERSTEN DAS ERBE DER BERGLER

Der Zuger Filmemacher und Inner-schweizer Kulturpreisträger Erich Langjahr drehte 2006 seinen erfolgreichen

Film über die letzten Wildheuer an den Hängen des Hintern Heubrigs im Muotatal. Das beeindruckende Werk weckt Respekt vor der Tradition, ohne das Jetzt zu leugnen. Freitag, 27. März ist der Film wieder einmal in unserer Region zu sehen (20.00 Uhr, Zentrum Chiematt, Steinhausen). Erich Langjahr wird anwesend sein und sich dem Gespräch stellen.

### WILDHEUER ZUM ZWEITEN DER WILDHEUERPFAD AM ROPHAIEN

Zwar ist es noch viel zu früh im Jahr, eine «Wildheuertour» durchzuführen. Doch thematisch passt sie zum oben beschriebenen Anlass, und zum Planen oder Vorsätze fassen ist es bekanntlich nie zu früh. Der Wildheuerpfad am Rophaien führt von den Eggbergen in etwa vier Stunden südlich des Rophaien vorbei zum Oberaxen. Die Bedeutung und Auswirkungen des Wildheuens werden unterwegs an verschiedenen Stationen erläutert. Prospekte von Tourist Info Uri oder Links auf der Internetkulturseite führen weiter.

### GEWANDERT – BEWANDERT KULTURSPUR RIGI

Die nächste Wanderung unter Leitung des Kulturbeauftragten ist am 18. April dem im wahren Sinn des Wortes nahe-liegenden Thema «Rigi» gewidmet: Den Alpen vorgelagert und relativ gut



Urs Günther, Kulturbeauftragter

erreichbar hat die Rigi offenbar schon immer eine Faszination auf Personen von nah und fern ausgeübt und in den letzten 200 Jahren zu kulturell verschiedensten Leistungen angespornt.

### KUNSTAUSSTELLUNG DES SAC

Schon wiederholt hat der SAC Kunstausstellungen durchgeführt oder mitgetragen. Zum ersten Mal wird jedoch im nächsten Sommer ein derartiger Anlass in und bei einigen SAC-Hütten (Mont Fort, Wildstrubel, Etzli, Basodino, Escha) abgehalten. Nicht als konventionelle Bilderausstellung, sondern in der Art einer situationsbezogenen Auseinandersetzung von namhaften Künstlern. Weitere Informationen folgen demnächst in der Zeitschrift «Die Alpen».

### ALPINES MUSEUM VOR DEM AUS?

In der letzten Ausgabe war die Alpenhotellerie mit der Ausstellung «Zimmer frei» im Alpinen Museum in Bern thematisiert. Kein verstaubtes Museum, sondern ein lebendiger Betrieb, der sich aktueller Themen annimmt. Es gehört nicht etwa dem SAC, sondern einer Stiftung mit Beteiligung des SAC. Und wie andere kulturelle Institutionen ist es nicht selbsttragend. Weil erst in einigen Jahren ein Kulturförderungsgesetz kommt und zwei Bundesämter für 2009 ihre Beiträge verweigerten, drohte dem Museum die baldige Schliessung. Sozusagen in letzter Minute hat das Parlament auf einen Einzelantrag hin das Bundesbudget um ein «peanut» aufgestockt, sodass der Betrieb für 2009 gesichert ist. Ob die geplante Neupositionierung zu einem «Bergweltzentrum» sodann gelingt, steht allerdings auf einem andern Blatt.

... dann also (ent)spannende Schritte im Kulturgelände vor und hinter dem Rossberg und auf Wiederlesen. ■